**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 33 (1943)

**Heft:** 26

Artikel: Unser täglich Brot

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-643359

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.07.2025

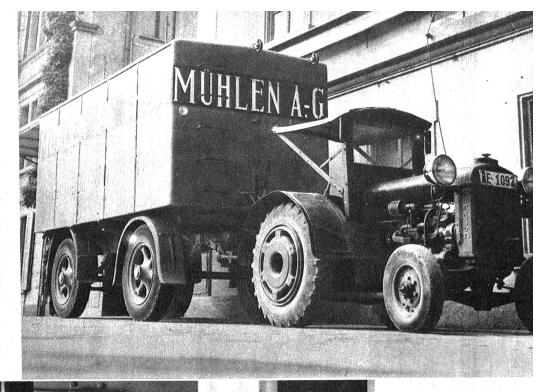
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Links: Obermüller J. Amberg ist die Seele des Mühlenbetriebes, und seiner Obhut ist das wichtige Gut anvertraut

wicklung bes normalen Verkehrs gar nicht zu denken wäre. Die Geschichte und die Neberlieserung beweisen die Richtigkeit dieser Annahme und unzählige kleine und große Wirtschaftseinheiten sinden in der Mühle ihr Ausgangspodukt, mit dem sie stehen und fallen. Dieser einzigartigen Stellung der Mühle in Thun ist man sich bewußt und mit aller notwendigen Sorgsalt und überlieserten gesunden Geschäftsprinzipien werden die Räder der alten und neuen Mühle im Interesse der Allgemeinheit ingang gehalten.

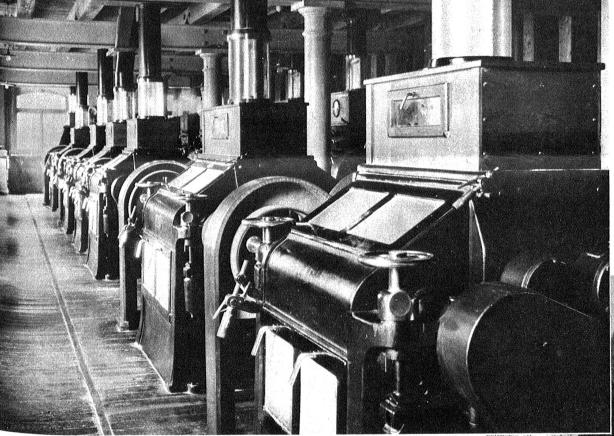
Links: Ein alter Sack der Mühle aus dem Jahre 1884



Der Getreidetransport vom Lagerhaus zur Mühle erfolgt durch Tankwagen

Aufnahmen aus dem Betrieb der Mühlen AG Thun

Links: Der Walzenboden der Mühle



Photos E. Thierstein Bern

Links: Das Turbinenkammrad hält den Betrieb in der Mühle aufrecht

Rechts: Das lose Getreide wird aus demTankwagen in die Mühle geleitet

